

Pädagogische Audiologie in Zeiten von Inklusion

–
Aufgaben, Zukunft und Herausforderungen bei der
Begleitung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler an
Regelschulen

tatsächlich ein
pädagogisches Problem,
oder ?

Bedingungen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn hörgeschädigter Kinder

psychosozial:

Akzeptanz:

- Schüler selbst
- Eltern
- Mitschüler
- Lehrer

Identitätsentwicklung

- Peer-Group

Kompensation

- (z. B. Lesen)

technisch:

Hörgeräte/CI:

- Versorgung
- Kontrolle

FM-Anlage(n)

- individuelle Einstellung
- Handhabung

räumliche. + techn. Ausstattung

- Klasse (Größe, Lage)
- Sitzordnung
- Raumakustik

pädagogisch:

Didaktik

Methodik

- Prinzipien
- Kommunikationsverhalten
- Visualisierungen

Hör- und Kommunikationstaktik

Nachteilsausgleiche

Austausch/Koordination mit Fachpädagogen





Warum sind diese pädagogisch-audiologischen Tätigkeiten gerade auch in einem inklusiven Bildungssetting notwendig ?

(exemplarisch aufgezeigt am Aufgabenbereich *Überprüfung*)

Dazu ein Auszug aus einer Untersuchung der Universität Hamburg ...

Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen
am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück



Fragestellungen:

1. Welche Erkenntnisse zur schulischen Förderung und zur audiologischen Versorgung ergeben sich aus *pädagogisch-audiologischen Routinekontrollen (PAR)*?
2. Inwieweit führt die Verwendung einer *Hörgerätemessbox* zu einer quantitativ und qualitativ besseren Kontrolle der Hörsysteme?

Methoden

- zu 1. empirisch-quantitative Exploration
- Auswertung von Überprüfungsberichten (N=293)
 - Elternbefragung (standardisierter Fragebogen) (N=201)
- zu 2. quasi-experimentelles Design (N=125)


Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen
am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück



Ergebnisse:

zu 1: Datenauswertung PAR →


- **Veränderungen des Hörstatus bei ~ 19% der Schüler**
- **Nachweis regelmäßiger Kontrolle von Hörstatus (~ 99%) und Sprachverständlichkeit (~ 99%) + schriftliche Berichte (90%)**
- **∅ 73% → mind. eine Empfehlung**
(zur schulischen Förderung, medizinischen/ hörhilfentechnischen Versorgung)


 Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen
am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück

Empfehlung	Teilgruppen			Mittelwert und Standardabweichung
	N _{n1}	N _{n2}	N _{n3}	
Einsatz einer FM-Anlage	48,5%	40,4%	47,6%	45,5% 0,044
zum HNO-Arzt/ Pädaudiologen	8,8%	10,2%	7,1%	8,7% 0,015
zum Hörgeräteakustiker / Hörgeräteanpassung / Anpassungsüberprüfung	14,7%	15,1%	41,5%	23,6% 0,153
keine Empfehlung	26,5%	32,4%	20,8%	26,7% 0,058
erweiterter sonderpädagogischer Förderbedarf	0%	0,4%	0,5%	0,3% 0,002
Einstellung zur Behinderung besprechen	2,9%	1,3%	2,8%	2,3% 0,008
Sitzplatzänderung / Sitzplatzhinweis	1,5%	2,7%	14,2%	6,1% 0,0701
Absehen ist notwendig	14,7%	14,7%	23,6%	17,6% 0,051
sonstige Empfehlungen	2,9%	5,3%	8,0%	5,4% 0,025
Einzelförderung mit dem Schwerpunkt ...	7,4%	4,9%	13,2%	8,5% 0,042
Einsatz von Gebärden ist für eine gelingende Kommunikation notwendig	2,9%	7,6%	9,0%	6,5% 0,031

Quelle: Westerheide, M., Pädagogische Audiologie für Schulkinder - Untersuchungen zu pädagogisch-audiologischen Routinekontrollen an einer Schule für Hörgeschädigte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes einer Hörmessbox, Median Verlag 2016



 Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen
am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück

Ergebnisse:

zu 1: **Elternbefragung** →

- **interdisziplinäre Nutzung der PAR-Ergebnisse**
- **heterogene Hör-Infrastruktur** (Verfügbarkeit/Erreichbarkeit von Fachleuten)
- **hoher fachmedizinischer Betreuungsgrad**
- **differenzierte hörtechnische Versorgungslage**
- **audiologische Kontrollen:**
 - Differenz zwischen den Facharztgruppen
 - Abhängigkeit von der Qualifikation des Akustikers

 Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG


Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück

Beispiel:

- audiologische Kontrollen:
 - Abhängigkeit von der Qualifikation des Akustikers

Qualifikation des Hörgeräteakustikers	Antworten der Erziehungsberechtigten auf die Frage: Macht der Akustiker regelmäßig einen Sprachtest (Sprachverständnistest / Sprachaudiometrie) mit Hörgeräten?			gesamt
	ja	nein	weiß nicht	
Geselle	50,0%	50,0%	0,0%	100,0%
Meister	29,3%	51,2%	19,5%	100,0%
Geselle und Pädakustiker	72,0%	16,0%	12,0%	100,0%
weiß nicht	35,3%	58,8%	5,9%	100,0%
Meister und Pädakustiker	60,3%	30,2%	9,5%	100,0%

Quelle: Westerheide, M., Pädagogische Audiologie für Schulkinder - Untersuchungen zu pädagogisch-audiologischen Routinekontrollen an einer Schule für Hörgeschädigte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes einer Hörmessex, Median Verlag 2016

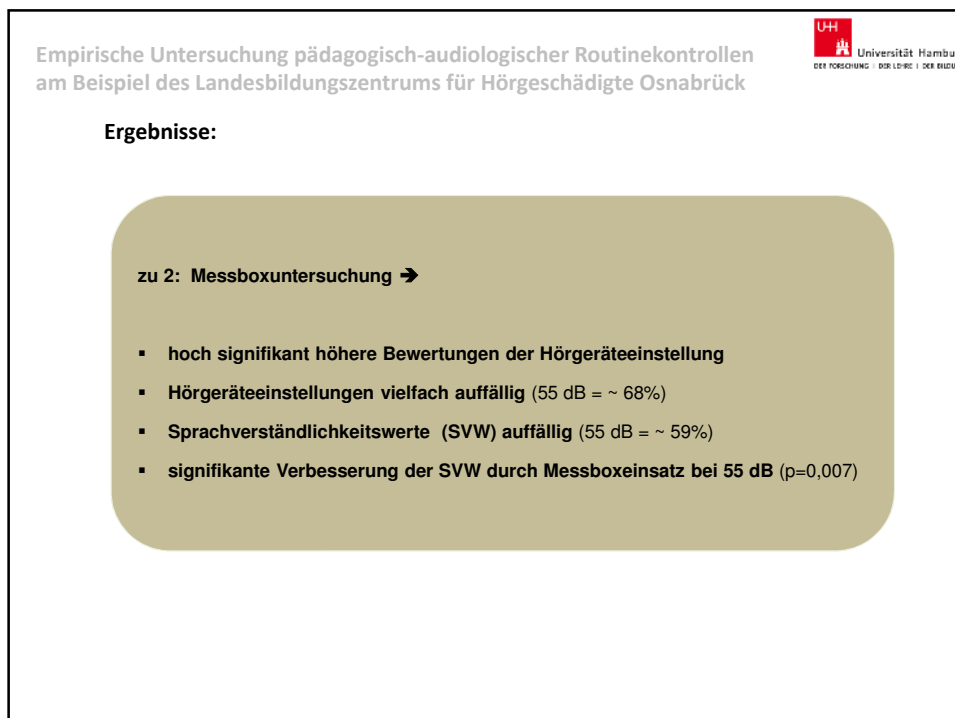
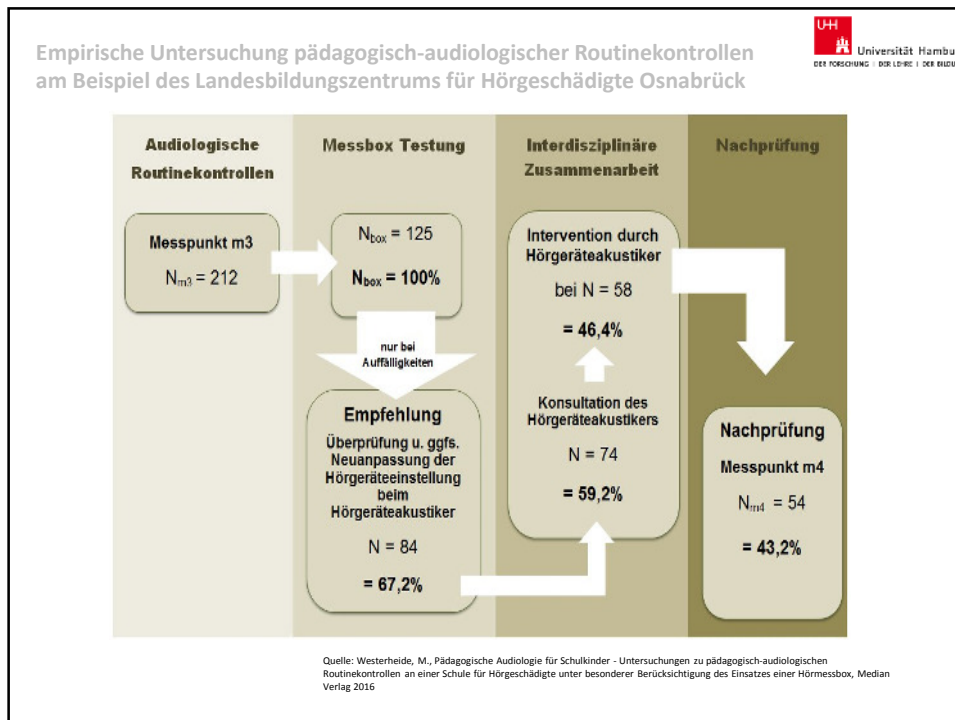
 Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück

Vergleich der Durchführungshäufigkeit in Prozent von Ton- und Sprachaudiometrie sowie der Abgabe von schriftlichen Berichten an die Eltern bezogen auf einen Kontrollbesuch

	Facharzt	Hörgeräteakustiker	Pädagogisch-audiologische Routinekontrolle
Tonaudiometrie	70,6	63	99,6
Sprachaudiometrie	49,3	49	99
schriftlicher Bericht	42	41	90,5

Quelle: Westerheide, M., Pädagogische Audiologie für Schulkinder - Untersuchungen zu pädagogisch-audiologischen Routinekontrollen an einer Schule für Hörgeschädigte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes einer Hörmessex, Median Verlag 2016



Empirische Untersuchung pädagogisch-audiologischer Routinekontrollen
am Beispiel des Landesbildungszentrums für Hörgeschädigte Osnabrück



Schlussfolgerungen

Pädagogisch-audiologische Routinekontrollen sind ...

- notwendige Ergänzung in der audiologischen Versorgung
- funktionieren interdisziplinär
- Grundlage diagnosegeleiteter Förderung

Hörgerätemessbox

- Informationsgewinn belegt
- quantitativ & qualitativ besseren Kontrolle der Hörsysteme
- verbesserte Sprachverständlichkeit

(Zwischen-)Fazit:

Pädagogisch-audiologische Routinekontrollen stellen eine sinnvolle Ergänzung zu den Routinekontrollen von Medizin und Hörgeräteakustik dar.

Aber

in Zeiten der Inklusion muss die Pädagogische Audiologie alle Schülerinnen und Schüler überall erreichen, die nicht in der Nähe einer Beratungsstelle beschult werden.

Das funktioniert nur durch interdisziplinäre Kooperation!